

Letzter roter GTW-Triebzug zur Revision nach Bellinzona

Am 30. Oktober 2020 ist der letzte rote GTW-Triebzug RABe 526 284 (ehemals RM, BLS und SBB) nach Bellinzona ins Industriewerk der SBB überführt worden. Dort soll das Fahrzeug revidiert werden, wobei es auch das Erscheinungsbild des neuen Besitzers Thurbo erhalten wird. (guggs)

Stadler baut Lokomotive für Wendelsteinbahn

Die Wendelsteinbahn hat im August 2019 bei Stadler eine Zahnradlokomotive des Typs He 2/2 bestellt. Sie soll die Nummer 5 erhalten. (lüt)

Kontaminierter Aushub von Visp nach Linz

In Visp und Raron sind grosse Mengen an mit Quecksilber kontaminiertem Boden aus dem Bereich des Lonza-Chemiewerks abzutragen und zu entsorgen. Zu diesem Zweck wird dem Vernehmen nach zweimal in der Woche, am Montag und Mittwoch, der Aushub in Spezialcontainern mit einem Sonderzug von Visp über Buchs (SG) nach Linz in Österreich verfrachtet. Für die Überführung des Zuges zwischen Visp und dem Schweizer Grenzbahnhof Buchs stehen Lokomotiven des Typs Re 620 von SBB Cargo im Einsatz. (md/wrue)

Interventionszentrum Melide eingeweiht

Die SBB haben am 8. September 2020 das neue Interventionszentrum Melide (CI Melide) eröffnet. Das Zentrum war in nur einem Jahr fertiggestellt worden und nahm seit Januar an der Testphase des Ceneri-Basistunnels (CBT) teil. Das CI Melide befindet sich südlich des Bahnhofs Melide und besteht aus einem neuen Gebäude, dem Gleis 14, auf dem der Lösch- und Rettungszug (LRZ) abgestellt und betankt wird, sowie einem offenen Platz, der als Park- und Übungsplatz für Dienstfahrzeuge dient. Die Gesamtfläche beträgt 2500 Quadratmeter. Die Gesamtinvestition erforderte rund 9 Millionen Franken.

Das CI Melide ist Teil der neuen Interventionsstrategie, die durch die neuen Sicherheitsanforderungen aufgrund der Inbetriebnahme der beiden Basistunnel am Gotthard (GBT) und Ceneri (CBT) notwendig geworden ist. 16 über die ganze Schweiz verteilte Standorte sind mit je einem LRZ bestückt. In der Interventionsregion Süd sind dies Rotkreuz, Erstfeld und Melide sowie das Erhaltungs- und Interventionszentrum Biasca (CMI Biasca). In Melide wechseln sich je fünf Eisenbahnfeuerwehrleute in 24-Stunden-Schichten 365 Tage im Jahr ab. (sbb/md)

Oben: Der RABe 524 003 mit dem letzten roten RABe 526 284 bei Claro auf der Fahrt ins Industriewerk Bellinzona der SBB (Foto: S. Guggiari, 30. Oktober 2020).

Mitte: Der Sonderzug Visp – Buchs – Linz mit den Containerwagen für kontaminierten Aushub im Schlepplatz der Re 620 026 „Zollikofen“ bei Herzogenbuchsee (Foto: W. Ruetsch, 28. Oktober 2020).

Unten: Das neue Interventionszentrum der SBB beim Bahnhof Melide (CI Melide) ist Anfang September 2020 offiziell eröffnet worden. Das CI Melide ist die Basis für den gleichnamigen Lösch- und Rettungszug und fünf Eisenbahnfeuerwehrleute, die in 24-Stunden-Schichten in Bereitschaft stehen (Foto: SBB).

